

# Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **121 (1979)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## BUCHBESPRECHUNG

**Kompendium der Geflügelanatomie.** Von Prof. Dr.med.vet. habil. *Lothar Schröder*, Fachgruppe Anatomie, Histologie und Embryologie der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin der Karl-Marx-Universität, Leipzig. Unter Mitarbeit von G.Michel, Leipzig 1979. 3. überarbeitete Auflage. 300 Seiten, 118 Abbildungen, Leinen, 20.– M.

Das Buch, das aus dem Bd. V des Kompendiums der Veterinär-Anatomie (E. Schwarze) hervorgegangen ist, liegt bereits in der 3. Auflage vor. Es wird seiner Zielsetzung, nämlich Tierärzten und Studenten als Lehrbuch der Geflügelanatomie zu dienen (nur Hausgeflügel), vollauf gerecht. Brauchbare bis gute Bilder unterstützen den klar aufgebauten Text. Sehr wertvoll ist das Kapitel «Allgemeines über den Bau des Vogelkörpers», das das Verständnis für die speziellen Verhältnisse beim Geflügel erleichtert. Behandelt wird auch die Histologie und Embryologie. Viele Hinweise über die Physiologie lockern die sonst etwas trocken wirkende Materie auf. Im Anhang finden wir eine Vielzahl von morphologischen und physiologischen Daten zusammengestellt (Huhn, Ente, Gans, Taube, Pute), die sonst unter grossem Zeitaufwand gesucht werden müssen, so z.B. Angaben über die maximale Lebensdauer des Huhnes (50 Jahre!), die Zusammensetzung der Knochenasche des Huhnes, die Hirnschädelmasse in Millimeter, die Länge der verschiedenen Darmabschnitte, die Anzahl der Trachealringe, die Wanderungsdauer der Spermien bis in die oberen Eileiterabschnitte, die Herzschlagfrequenz und sehr vieles andere mehr. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis ebnet demjenigen den Weg, der bis zu den Quellen vorstossen will.

*K. Klingler, Bern*

## REFERAT

### **Umwelt kennen – Umwelt schützen (neue Broschüre)**

Zürich (IC). – Die Öffentlichkeit hat Ende der sechziger Jahre die Problematik der Umweltverschmutzung zur Kenntnis genommen und zu einem Hauptthema der Diskussion gemacht. Durch die Wirtschaftsprobleme, die sich Mitte der siebziger Jahre sehr plötzlich bemerkbar machten, wurde die Umweltproblematik zwar nicht verdrängt, aber sie hat etwas an Gewicht verloren.

Trotzdem sind dem Fachmann die noch verbleibenden Probleme bekannt; diese müssen trotz Wirtschaftsrezession gelöst werden. Dabei darf nicht die Idee zum Leitsatz werden, die andern sollen..., sondern jeder einzelne kann an seinem Ort – durch sein Konsumverhalten, an seinem Arbeitsplatz, in seiner Freizeit – sein Scherfchen zur Meisterung dieser wichtigen Probleme beitragen. Dazu muss er aber informiert sein, er muss die echten Probleme trennen und von den Scheinproblemen unterscheiden können, um die wirtschaftlichen Mittel dort sinnvoll einzusetzen, wo sie am wirksamsten sind. Eine emotionell bestimmte Prioritätenliste führt nicht rascher zum Ziel.\*

Es ist das Ziel der im Auftrag der Kommission für Ausbildungsfragen Ciba-Geigy, Roche und Sandoz, Basel, in deutscher Sprache herausgegebenen Broschüre (Autoren: G. Eigenmann, R.A. Kienast, M. Meier, E.P. Müller, A. Steffan) «Umwelt kennen – Umwelt schützen», die Umweltproblematik umfassend und sachlich darzustellen. Es soll gezeigt werden, dass Umweltschutz nicht nur Umwelttechnik ist, sondern durch das persönliche Verhalten mitbestimmt wird. Besonderes Augenmerk wurde auch den zum Verständnis dieser Fragen notwendigen Grundlagen der Ökologie geschenkt, so wie die wirtschaftlichen Konsequenzen des Umweltschutzes mit einbezogen wurden. Der Text dieser umfassenden Darstellung richtet sich vor allem an den interessierten Laien, insbesondere an Berufsschüler aller Richtungen. (Zu beziehen im Buchhandel, «Umwelt kennen – Umwelt schützen», Verlage Diesterweg und Sauerländer, Fr. 16.80.)

*Infochem, Nr. 4/1979*